

Satellite Shopping in China

Die Mehrheit der Satellitenprodukte werden in China hergestellt. Deswegen wollte die TELE-satellite Redaktion mal nachforschen, wie das denn mit dem Kauf von Satellitenprodukten in China selbst aussieht. Denn in China ist der Verkauf von Satellitenprodukten an Private verboten. Man sollte also annehmen, dass es nicht viele Satellitengeschäfte in China gibt. Oder doch?

Und wie! Ein Insider erzählt uns, wie das geht: „Eine Firma bekommt die Genehmigung, elektronische Bauteile zu verkaufen. Es gibt eine offizielle Urkunde, und die hängt der Geschäftsinhaber gut sichtbar in seinem Geschäft auf. Dann kommt der Prüfer vergewißert sich, das Private keine Satellitenprodukte kaufen können.“

Allerdings gibt es andere Hindernisse: Dass man mit einer Satellitenschüssel viele weitere Programme empfangen kann, ist allgemein wenig bekannt. Und durch die gesellschaftliche Tendenz in China, lieber etwas gemeinsam zu tun, als individuell, ist die Technik des Kabelfernsehen sehr weit verbreitet. Dorfgemeinschaften schließen sich zusammen, stellen eine Satellitenempfangsanlage auf, und verteilen das Signal mit Kabel oder MMDS an die Haushalte. Da ist wenig Raum für Experimente oder Fernempfang, sondern es werden die staatlichen Sender und die vielen Kanäle der Provinzen und Städte empfangen. Üblicherweise bezahlt man für einen Kabelanschluß RMB 150 im Jahr (etwa Euro 15), und eine komplette Satellitenempfangsanlage wird einen chinesischen Zuschauer etwa RMB 500 (etwa Euro 50) kosten - und das einmalig.

Entsprechend ist das Angebot in den Satellitengeschäften vor allem auf diese Zielgruppe zugeschnitten, also den Satellitenempfang in Gemeinschaftsanlagen, und weniger auf den privaten Individualempfang. Dennoch bedeutet es, dass auch ein Satelliten-DXer sich problemlos die notwendigen Bauteile besorgen kann, auch wenn dies offiziell verboten ist. Zumindest derzeit noch. Denn durch den Start der Satelliten CHINASTAR auf 115.5 Ost und SINOSAT auf 125 Ost wird sich sicherlich auch in dieser Beziehung die Gesetzeslage künftig immer mehr lockern.



▲ Ms. Guo von der Firma Zhen Hua Corporation zeigt uns die zwei Varianten ihrer Segmentspiegel: als Vollspiegel, oder als Lochspiegel, wobei letztere Variante bevorzugt wird, wenn die Windlast geringer sein soll. Sie erzählt uns: „Wir verkaufen zwischen 100 und 1000 Spiegel im Monat.“ Sie bietet die beiden Größen 1.2m und 1.5m an.



▲ Im 4. Stock dieser Elektro-Shoppingmall in einer ostchinesischen Stadt gibt es alles, was das Herz des Satellitenfreundes höher schlagen läßt. Nicht nur Spiegel, wie hier im Vordergrund zu sehen, auch alle Arten von Ku- und C-Band LNB, DiSEqC-Schaltern, Satelliten-Receiver und kilometerweise Koaxleitungen.



▲ Mr. Yan von der DeLong Corporation zeigt die TELE-satellite und erzählt: „Wir verkaufen etwa 500 Stück im Monat von den Spiegeln mit 1,2m Durchmesser, und etwa 300 mit 1.5m Durchmesser. Aber es gibt auch Monate, da werden es 1000!“

▲ Der alte Fernsehturm einer ostchinesischen Stadt - aber das Drehrestaurant im Turm ist in Betrieb und sehr beliebt. Außerdem steht auf dem Dach ein Satellitenspiegel.

Download this report in other languages from the Internet:

Arabic	العربية	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/ara/chinasatshop.pdf
Indonesian	Indonesia	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/bid/chinasatshop.pdf
Bulgarian	Български	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/bul/chinasatshop.pdf
German	Deutsch	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/deu/chinasatshop.pdf
English	English	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/eng/chinasatshop.pdf
Spanish	Español	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/esp/chinasatshop.pdf
French	Français	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/fra/chinasatshop.pdf
Greek	Ελληνικά	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/hel/chinasatshop.pdf
Croatian	Hrvatski	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/hrv/chinasatshop.pdf
Italian	Italiano	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/ita/chinasatshop.pdf
Hungarian	Magyar	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/mag/chinasatshop.pdf
Mandarin	中文	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/man/chinasatshop.pdf
Dutch	Nederlands	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/ned/chinasatshop.pdf
Polish	Polski	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/pol/chinasatshop.pdf
Russian	Русский	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/rus/chinasatshop.pdf
Turkish	Türkçe	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0801/tur/chinasatshop.pdf



▲ Ms. Weng in ihrem kleinen Satellitengeschäft. Sie erzählt uns: „Ich verkaufe 200 bis 300 Spiegel im Monat.“ Sie ist in der Lage, auch Spiegel mit bis zu 12m Durchmesser zu liefern. Aber den Hauptumsatzes machen auch bei ihr die Bauteile für Kabelverteilanlagen aus.



▲ Der Eingang zum Satellitengeschäft von Mr. Tom.



▲ Das ist - nun, nennen wir ihn Mr. Tom, denn seinen richtigen Namen will er nicht unbedingt veröffentlicht sehen. Er betreibt in einer ostchinesischen Stadt seit 8 Jahren ein Groß- und Einzelhandelsgeschäft. Er beschäftigt 7 Angestellte, und weitere Installateure, die je nach Arbeitsinsatz angefordert werden. Sein Bestseller sind Spiegel in der Größe 1.5m: „Diese machen 80% meines Umsatzes aus.“ 5% seiner Spiegel werden in der Größe 1.8m verkauft, und 2% sind 2.4m Modelle. Im Bild zeigt er uns ein 75cm Modell, das aber nur 2% seines Umsatzes ausmacht. Wie man im Regal sieht, gibt es bei ihm auch jede Menge Receiver und Kabelmodulatoren



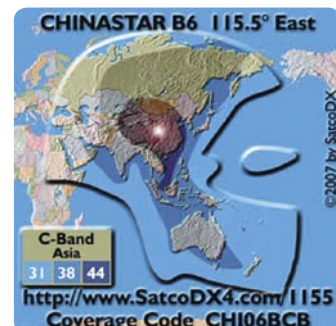
▲ Mr. Yin zeigt uns hier eine selbstgebaute Lösung für den Empfang der 3 Satelliten SINOSAT 3 (ganz links), CHINASTAR 6B (Mitte) und AISASAT 3S (rechts, im Spiegelfokus).



▲ In diesem Geschäft überraschen wir Ms Yan beim Lesen der TELE-satellite. Ihr Geschäft besteht schon seit 1983, und sie erzählt uns: „Ein Drittel unseres Umsatzes machen wir mit Satellitenbauteilen, der Rest mit Bauteilen für CATV.“



▲ Schon sieht man auch in China immer mehr Satellitenspiegel, wenn auch nur vereinzelt. Hier ein Blick auf die Dächer einer ostchinesischen Stadt



▲ Footprints der beiden neuen chinesischen Satelliten CHINASTAR und SINOSAT